



Sammlung Theaterzettel

Wie denken Sie über Russland? oder Der erste Dienst

Moser, Gustav von

1859-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

348.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 34.

Mittwoch, den 30. November 1859.



5
6
Gastdarstellung des Herrn Hassel vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Neu einstudirt:

Herr Hampelmann im Silwagen.

Hampelmanniade in sechs Bildern.

Herr Hampelmann, wollener und baumwollener Waarenhändler	* Frau Rocke.
Madame Hampelmann, seine Frau	Fräul. Albert.
Victorine Keller, Kadenjungfer bei Hampelmann	Herr Pohlmann.
Herr Keller, Handelsmann in Nürnberg	Herr Rocke.
Herr Servatius, Accessist aus Darmstadt	Herr Mejo.
Master Teabor, ein reisender Engländer	Herr Bauer.
Mayer Hirsch Langesfeldbold	Herr Günther.
Mouffeux, Reisender eines Handlungshauses in Eprenay	Fräul. Grimm.
Madame Fleiß, Putzmacherin	Frau Gros.
Madame Boa, Modehändlerin	Fräul. Grün.
Catharina Blum, Amme	Herr Schlogell.
Mautheinnehmer	Herr Janson.
Gastwirth	Herr Mühlendorfer.
Polizeibeamter	Herr Ditt.
Höflich, Silwagen-Conducteur	Herr Grün.
Mathes, Wagenmeister.	Herr Sagger.
Straßenräuber	Herr Gradezky.
Kellner	Herr Funk.
Der Gastwirth in Ochsenfurt	Frau Gradezky.
Magd	Herr Rindeschwender.
Ein Mauthbeamter	

Reisende, Bürger, Bürgerinnen, Mauthbeamte.

* (Gastrolle.) Herr Hampelmann: Herr Hassel,
vom Theater in Frankfurt a. M.

Vorher, zum ersten Male:

Wie denken Sie über Rußland?

oder:

Der erste Dienst.

Lustspiel in einem Akt von G. von Moser.

Sylvester von Kalb, Schloßhauptmann	Herr Bichler.
Kunigunde von Kalb, seine Frau	Frau Dessoir.
Constanze, deren Nichte	Fräul. Martinec
Herr von Rengen, Kammerjunker und Legationssekretär	Herr Günther.
Herr Melzer, Tapezier	Herr Mejo.
Ein Diener	Herr Gradezky.

Das Stück spielt auf Schloß Steinicke, in der Nähe der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.